

Raffaella Aleotti SACRAE CANTIONES



kammerchor orchí e balene

Klaus Eichhorn – Orgel

Markus Wettstein – Leitung

Dienstag 8. Oktober 2024 20 Uhr

St. Lukas-Kirche Berlin-Kreuzberg

Mittwoch 9. Oktober 2024 20 Uhr

St. Jacobi-Kirche Berlin-Kreuzberg

kammerchor orchi e balene

Cantus

Constanze Beger, Roswitha Marien, Magdalena Pech,
Christine Seeberg

Altus

Eva Ali, Hitomi Makino, Suzanne Muller, Wiebke Rockhoff

Quintus

Martin Schröder, Heidi Sinram, Robert Ulmer

Tenor

Thomas Ali, Rubén Cabrerizo Ruiz, Martin Maierhofer

Bassus

Lars Bahners, Andreas Liegl, Martin Strecker

Klaus Eichhorn – *Orgel*

Markus Wettstein – *Leitung*

Wir bitten Sie herzlich,
erst am Ende des Konzertes zu applaudieren,
nicht nach jedem Einzelstück.

programm

1. Sancta et immaculata virginitas

Choral: Benedicta tu in mulieribus

12. Congregati sunt inimici nostri

7. Diligam te Domine

5. Exaudi Deus orationem meam

9. Miserere mei Deus

Choral: Misit de caelo

2. Exurgat Deus

4. Beatus Laurentius

Choral: Beatus Laurentius

16. Congratulamini mihi omnes

3. Audivi vocem in caelo

Choral: Vidi angelum

15. Hodie nata est beata Maria

14. Ego flos campi

17. Surge, propera amica mea

11. Vidi speciosam sicut columbam

10. Angelus ad pastores ait

Choral: Quem vidistis pastores

8. Facta est cum Angelo

13. Ascendens Christus in altum

Choral: Ascendit Deus

Sacrae cantiones

von Markus Wettstein

In seinem 1732 erschienenen *Musicalischen Lexicon* berichtet Johann Gottfried Walther von *Aleotti (Vittoria)*, die in ihrem vierten und fünften Lebensjahr den Musikunterricht ihrer älteren Schwester mitverfolgt und dabei unbemerkt so viel aufschnappt habe, dass sie sich bald selbst an das Tasteninstrument setzte und zu spielen begann.

Es handelt sich um die zweite Tochter von Giovanni Battista Aleotti, der am Hof von Ferrara als Architekt, Ingenieur und Bühnenbildner tätig war. Sie wurde im September 1575 auf den Namen Vittoria Elisabetta getauft. Nachdem ihr außerordentliches Talent entdeckt worden war, erhielt sie selbst Unterricht – *mit ungemein gutem Success*, wie Johann Gottfried Walther schreibt. Ihr zweiter Lehrer Ercole Pasquini riet ihr, sich im Nonnenkloster San Vito in der Musik *noch besser zu perfectionieren*. Mit 14 Jahren trat sie als Novizin in das Kloster ein, legte vier Jahre später das Ordensgelübde ab und nahm den Namen Raffaella an.

Nicht sehr viele Werke sind von ihr erhalten. Die 1591 gedruckte Sammlung *Il Giardino de' Musici Ferraresi* enthält ein fünfstimmiges Madrigal der damals Vierzehnjährigen, neben Kompositionen von Luzzasco Luzzaschi und anderen. 1593 – in dem Jahr, in dem sich die Achtzehnjährige entschloss, endgültig in das Kloster einzutreten – wurden unter ihrem Taufnamen Vittoria 21 Madrigale mit dem Titel *Ghirlanda de Madrigali a 4 v.* und unter ihrem Ordensnamen Raffaella die *Sacrae Cantiones à 5, 7, 8 & 10 v. decantandae* veröffentlicht, beide in Venedig.

Letztere enthalten neben sechzehn Motetten Aleottis auch zwei Kompositionen ihres Lehrers Ercole Pasquini. Der Band ist auf der Titelseite als *Liber Primus* bezeichnet. Ob es weitere Publikationen gab, die uns verlorengegangen sind, wissen wir nicht. Über ihren weiteren Lebensweg ist wenig bekannt. Mehrfach wird sie als hervorragende Organistin erwähnt,

zwischen 1636 und 1639 war sie nachweislich Priorin des Klosters, in einer Chronik von 1646 wird sie als *heute hoch betagt* bezeichnet.

Zahlreiche Berichte jedoch gibt es über die herausragende Musikkultur im Benediktinerinnenkloster San Vito. Viele nahmen lange Reisen in Kauf, um das *Gran Concerto* zu hören, das aus etwas mehr als zwanzig Sängerinnen und Instrumentalistinnen bestand. Unter ihnen auch Giaches de Wert und Claudio Merulo. Giovanni Maria Artusi berichtet über ein Konzert, das am 16. November 1598 zu Ehren von Papst Clemens VIII. und der Erzherzogin Margarethe von Österreich gegeben wurde. Er rühmt den geschmeidig weichen Klang des Ensembles und spricht von übermenschlicher Wirkung. Das mit Zinken, Posaunen, Violinen, Viole bastarde, Doppelharfen, Lauten, Cornamusen, Flöten und Cembalo besetzte *Concerto* bezeichnet er als das hervorragendste, einheitlichste und bestproportionierte in Italien.

Im Druck sind die Motetten der *Sacrae Cantiones* nach zunehmender Stimmenzahl geordnet. Wir haben die Abfolge nach dramaturgischen und thematischen Gesichtspunkten gewählt. Texte der Anbetung und Bewunderung wechseln sich mit teilweise brachialen Szenen aus dem Alten Testament ab. Zum Ende hin sind mit den Nummern 14, 17 und 11 Verse aus dem Hohenlied, und mit den Nummern 10 und 8 zwei weihnachtliche Motetten zusammengefasst. Sechs Motetten singen wir zweimal, unterschiedlich besetzt mit eingeschobenem gregorianischem Choral.

Inhaltlich bemerkenswert ist die Antiphon für *Sankt Laurentius*, der noch während seiner brutalen Hinrichtung am 10. August 258 in Rom Kaiser Valerius verhöhnte. Der Kaiser hatte ihn aufgefordert, den Kirchenschatz herauszugeben, worauf Laurentius ihn kurzerhand an die Armen der Gemeinde verteilte.

1. SANCTA ET IMMACULATA VIRGINITAS

quibus te laudibus efferam nescio
quia quem caeli capere non
poterant tuo gremio contulisti.

Choral

Benedicta tu in mulieribus
et benedictus fructus ventris tui.

*Heilige und unbefleckte Jungfräulich-
keit, ich weiß nicht, mit welchem Lob
ich dir vergelten kann, denn den die
Himmel nicht fassen konnten, den
hast du in deinem Schoß getragen.*

*Du bist gepriesen unter den Frauen,
und gepriesen ist die Frucht Deines
Leibes.*

12. CONGREGATI SUNT INIMICI NOSTRI

et gloriantur in virtute sua.
Contere fortitudinem illorum
Domine et disperge illos ut
cognoscant quia non est alius
qui pugnet pro nobis nisi tu Deus
noster. Disperde illos in virtute tua
Domine.

*Versammelt haben sich unsere Feinde,
und rühmen sich ihrer Kraft.
Zermalme ihre Stärke, Herr, und
verspreng sie, damit sie erkennen,
dass da kein anderer ist, der für uns
kämpft, als du, unser Gott. Vernichte
sie in deiner Mächtigkeit, Herr.*

7. DILIGAM TE DOMINE

fortitudo mea. Dominus
firmamentum meum, et refugium
meum, et liberator meus. Deus
meus adiutor meus. Et sperabo in
eum. Protector meus et cornu
salutis meæ, et susceptor meus.
Laudans invocabo Dominum et ab
inimicis meis salvus ero.

*Herzlich lieb habe ich dich, Herr,
meine Stärke! Herr, mein Fels, meine
Burg, mein Erretter. Mein Gott, mein
Hort, auf den ich traue. Mein Schild
und Horn meines Heils und mein
Schutz. Rufe ich den Herrn, den
Hochgelobten, so werde ich vor
meinen Feinden errettet.*

5. EXAUDI, DEUS, ORATIONEM MEAM
et ne despexeris deprecationem
meam: intende mihi, et exaudi me.
Contristatus sum in exercitatione
mea : et conturbatus sum a voce
inimici, et a tribulatione
peccatoris.

*Vernimm, o Gott, mein Gebet,
und verachte nicht mein Flehen,
hab acht auf mich, und erhöre mich.
Betrübt wurde ich bei meinem
Nachsinnen, und verwirrt wurde ich
wegen der Stimme meines Feindes,
und durch den Kummer des Sünders.*

9. MISERERE MEI DEUS
Quoniam in te confidit anima mea
et in umbra alarum tuarum donec
transeat iniquitas.

*Sei mir gnädig, Gott,
denn auf dich traut meine Seele, und
unter dem Schatten deiner Flügel habe
ich Zuflucht, bis das Unglück vorüber-
gehe.*

Choral

Misit de caelo, et liberavit me:
dedit in opprobrium,
conculcantes me.

*Er sandte vom Himmel und befreite
mich, er gab die der Schande preis, die
gegen mich wüteten.*

2. EXURGAT DEUS
et dissipentur inimici eius
et fugiant qui oderunt eum
sicut deficit fumus deficient
sicut fluit caera a facie ignis sic
pereant peccatores a facie Dei.

*Gott steht auf,
so werden seine Feinde zerstreut, und
die ihn hassen, fliehen vor ihm. Wie
Rauch verweht, so verwehen sie; wie
Wachs zerschmilzt vor dem Feuer, so
kommen die Frevler um vor Gott.*

4. BEATUS LAURENTIUS

Dum in craticula superpositus
ureretur orabat dicens: Domine
Jesu Christe, Deus de Deo,
miserere mihi.

Choral

Beatus Laurentius, dum in
craticula suprapositus ureretur,
ad impiissimum tyrannum dixit:
Assatum sum iam, versa et
manduca. Nam facultates
Ecclesiae, quas requiris,
in caelestes thesauros manus
pauperum deportaverunt.

*Der heilige Laurentius, als er, auf den
Rost gelegt, verbrannt wurde, betete
er und sprach: Herr Jesus Christus,
Gott von Gott, erbarme dich meiner.*

*Der heilige Laurentius, als er, auf den
Rost gelegt, verbrannt wurde,
sprach zu dem gottlosen Tyrannen:
Geröstet bin ich jetzt, wende um und
iss. Denn das Vermögen der Kirche,
das du haben willst, haben die Hände
der Armen in die himmlischen
Schatzkammern getragen.*

16. CONGRATULAMINI MIHI OMNES
qui diligitis Dominum, quia cum
essem parvula, placui Altissimo.
Et de meis visceribus genui
Deum et hominem.
Beatam me dicent omnes
generationes quia ancillam
humilem respexit Deus.

*Freut euch alle mit mir, die ihr den
Herrn liebt, denn als ich ein kleines
Mädchen war, gefiel ich dem
Höchsten. Und aus meinem Innersten
gebar ich Gott und den Menschen.
Selig werden mich preisen alle
Geschlechter, denn auf die Niedrigkeit
der Magd hat Gott geschaut.*

3. AUDIVI VOCEM IN CAELO

duorum angelorum multorum
dicentium: Timete Deum et adore
eum et date claritatem illi qui fecit
caelum et terram, mare et fontes
aquarum.

Choral

Vidi angelum Dei volantem per
medium caelum voce magna
clamantem et dicentem: Alleluia.

*Ich hörte die Stimmen der Engel
im Himmel, sie sagten: Fürchtet den
Herrn, betet ihn an und gebt ihm Ehre,
der Himmel und Erde gemacht hat, das
Meer und die Wasserquellen.*

*Ich sah den Engel Gottes mitten durch
den Himmel fliegen und mit lauter
Stimme rufen und sagen: Halleluja.*

15. HODIE NATA EST BEATA MARIA

ex progenie David, cuius vita
gloriosa lucem dedit saeculo.
Nativitatem beatae Virginis Mariae
cum gaudio celebremus per quam
salus mundi credentibus apparuit,
cuius Dominus humilitatem
respexit, quae Angelo nunciante
concepit salvatorem mundi.

*Heute wurde die selige Maria geboren,
aus dem Geschlechte Davids, deren
ruhmvolles Leben dem ganzen
Jahrhundert Licht gab. Wir feiern mit
Freude die Geburt der seligen Jung-
frau Maria, durch die den Gläubigen
das Heil der Welt erschienen ist, deren
Niedrigkeit der Herr angesehen und die
nach der Verkündigung des Engels den
Retter der Welt empfangen hat.*

14. EGO FLOS CAMPI

et lilium convallium.
Sicut lilium inter spinas sic amica
mea inter filias.
Sicut malus inter ligna silvarum, sic
dilectus meus inter filios.

*Ich bin die Blume des Feldes
und das Maiglöckchen.
Wie eine Lilie unter den Dornen, so ist
meine Freundin unter den Töchtern.
Wie ein Apfelbaum unter dem Gehölz
des Waldes, so ist mein Geliebter unter
den Söhnen.*

17. SURGE PROPERA AMICA MEA
speciosa mea, et veni. Columba
mea in foraminibus petrae, in
cavernis maceriae. Ostende mihi
faciem tuam, sonet vox tua in
auribus meis. Vox enim tua dulcis
et facies tua decora.

*Mach dich auf, meine Freundin,
meine Schöne, und komm! Meine
Tauben in den Felsklüften, in den
Steinritzen. Zeige mir deine Gestalt,
lass mich deine Stimme hören. Denn
deine Stimme ist süß, und deine
Gestalt ist lieblich.*

11. VIDI SPECIOSAM SICUT COLUMBAM
ascendentem desuper rivos
aquarum cuius inaestimabilis odor
erat nimis [in vestimentis eius]. Et
sicut dies verni, circumdabant eam
flores rosarum, et lilium convallium.

*Ich sah sie, schön wie eine Taube,
die emporschwebt über Wasser-
bächen. Unsätzbarer Wohlgeruch
lag reich [auf ihren Gewändern].
Wie Frühlingslicht umgaben sie
Rosenblüten und Maiglöckchen.*

10. ANGELUS AD PASTORES AIT
annuncio vobis gaudium magnum,
quia natus est vobis hodie Salvator,
Alleluia.

*Der Engel sprach zu den Hirten:
Ich verkündige euch große Freude.
Denn euch wurde heute der Heiland
geboren, Halleluja.*

Choral

Quem vidistis, pastores, dicite,
annuntiate nobis in terris quis
apparuit. Natum vidimus et choros
angelorum collaudantes Dominum.
Alleluia.

*Wen ihr gesehen habt, Hirten, sagt
es, verkündet, wer uns auf Erden
erschienen ist! Den Neugeborenen
haben wir gesehen, und die Chöre
der Engel lobten den Herrn
miteinander. Halleluja.*

8. FACTA EST CUM ANGELO

multitudo caelestis exercitus
laudantium Dominum et dicentium,
Gloria in excelsis Deo, et in terra
pax, hominibus bonae voluntatis.
Alleluia. Gaudet exercitus
angelorum, quia salus apparuit.

*Und alsbald war da bei dem Engel
die Menge der himmlischen Heer-
scharen, die lobten Gott und
sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden und den
Menschen ein Wohlgefallen.
Halleluja. Die Schar der Engel freut
sich, denn das Heil ist erschienen.*

13. ASCENDENS CHRISTUS IN ALTUM alleluia.

Captivam duxit captivitatem,
alleluia.
Dedit dona hominibus, alleluia.
Ascendit Deus in iubilatione,
alleluia.

*Als Christus aufstieg zur Höhe –
Halleluja – hat er die Gefangenschaft
weggeführt, Halleluja.
Er gab den Menschen Geschenke,
Halleluja. Gott steigt empor unter
Jubel, Halleluja.*

Choral

Ascendit Deus in iubilatione,
Dominus in voce tubae. Alleluia

*Gott steigt empor unter Jubel,
der Herr, beim Schall der Posaune.
Halleluja.*

lust mitzusingen?

Du möchtest in kleiner Besetzung Musik der Renaissance und des Frühbarock singen, bringst Chorerfahrung mit und hast möglicherweise bereits individuell an deiner Stimme gearbeitet?

Dann melde dich gern nach dem Konzert bei unserem Chorleiter Markus Wettstein persönlich oder per Mail: markus-wettstein@gmx.de.

Unsere Proben finden montags von 19:45 bis 21:45 Uhr in Kreuzberg (nahe Mariannenplatz) statt.

Momentan freuen wir uns ganz besonders über erfahrene Sopranstimmen.

konzertvorschau

Unser kommendes Programm kombiniert monumentale Motetten von Josquin Desprez mit Werken aus den reduziertesten und radikalsten Schaffensphasen von Arvo Pärt.

Die Konzerte sind für Anfang 2025 geplant.

Bitte informiert euch auf www.orchiebalene.de

Impressum

kammerchor orchie balene
Bethaniendamm 23–29
10999 Berlin
Berlin, 5. Oktober 2024

Text, Redaktion (V.i.S.d.P.):
Markus Wettstein
Satz, Redaktion: Constanze Beger
Druck: Copytime, Berlin-Kreuzberg